

**Packname:** FR 321 Pack

**Einsatzgebiet:** Breitwirksame Fungizid-Kombination aus den zugelassenen Produkten MEDALLION® TL (Zulassungsnummer 008105 -00), HERITAGE® (Zulassungsnummer 026488-00) und RYDER® (CAS-Nr.: 1328-53-6) zur Bekämpfung von Schneeschimmel und Blattflecken im Rasen und zur Verbesserung der Rasenqualität.

Die Gebrauchsanleitungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten. Bei Anwendung in Kombination als Pack sind zusätzlich die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

## Anwendung

**Wirkungsweise:** FR 321 Pack enthält MEDALLION TL, HERITAGE und RYDER.

Die Produkte MEDALLION TL, HERITAGE und RYDER können im Rasen in Mischung eingesetzt werden. Dabei verbindet die Kombination des reinen Kontaktwirkstoffs Fludioxonil (in MEDALLION TL) mit der systemisch wirkenden Strobilurinkomponente Azoxystrobin (in HERITAGE) in optimaler Weise heilenden und vorbeugenden Schutz sowie anhaltende Dauerwirkung. Darüber hinaus ermöglicht diese Kombination aus verschiedenen Wirkstoffgruppen ein wirkungsvolles Resistenzmanagement. Durch die ausgezeichnete und von der Witterung weitgehend unabhängige Wirkung werden Schneeschimmel und Blattfleckenereger sicher erfasst.

Der Wirkstoff Azoxystrobin (in HERITAGE) gehört zur chemischen Gruppe der Strobilurine. Er ist breit wirksam gegen viele Rasenkrankheiten. Azoxystrobin sollte vorwiegend protektiv eingesetzt werden und zeichnet sich durch eine sehr gute Dauerwirkung aus. Azoxystrobin hat sowohl translaminare als auch systemische Eigenschaften, die Wirkung erfolgt über die Hemmung des Elektronentransportes in der Mitochondrienatmung.

Der Wirkstoff Fludioxonil (in MEDALLION TL) gehört zur chemischen Gruppe der Phenylpyrrole. Er schützt die Pflanzen von außen und muss deshalb vor oder bei Befallsbeginn eingesetzt werden. Bereits vorhandener Befall wird nicht bekämpft. Die Bestände werden jedoch vor weiteren Neuinfektionen zuverlässig geschützt. Aufgrund der unspezifischen Wirkung von Fludioxonil ist die Gefahr der Bildung resistenter Stämme sehr gering.

RYDER ein synthetisches hoch konzentriertes grünes Pigment, es filtert die für die Pflanze photosynthetisch nutzbare Strahlung. Die photosynthetische Aktivität der behandelten Pflanzen wird dadurch gesteigert und das Wachstum wird erhöht. Intensiv genutzte Golf- und Sportrasen können so vor starker UV- Strahlung und hohen Lichtintensitäten geschützt werden. Zudem wird eine bessere Rasenqualität durch Erhaltung der natürlich grünen Farbe durch das Pigmentgrün erzielt.

**Wirkmechanismen (FRAC-Gruppen):**

11 (Azoxystrobin, bisher C3),  
12 (Fudioxonil, bisher E2)

**Wirkungsspektrum:** Rasen:

Schneeschimmel (*Monographella nivalis*)\*\*\*  
 Rotspitzigkeit (*Laetisaria fuciformis*)\*\*  
 Befallsminderung bei Gräser-Anthraknose (*Colletotrichum graminicola*)\*\*\*  
 Schwarzbeinigkeit (*Gaeumanomyces graminis*)\*  
 Rhizoctonia solani\*  
 Blattfleckenkrankheit (*Drechslera poae*)\*  
 Puccinia-Arten\*

\* Zulassung nur bei HERITAGE  
 \*\* Zulassung nur bei MEDALLION TL  
 \*\*\* Zulassung bei HERITAGE und MEDALLION TL

Bitte Hinweise zum Resistenzmanagement in der Gebrauchsanleitung von HERITAGE und MEDALLION TL beachten.

**Kulturverträglichkeit:** Die Produkte MEDALLION TL und HERITAGE werden nach bisherigen Erfahrungen in den jeweils zugelassenen Kulturen in allen getesteten Rasensorten gut vertragen.

## Anwendungsempfehlungen und Indikationen

**Applikationszeitpunkt:** Beim gemeinsamen Einsatz der Produkte MEDALLION TL, HERITAGE und RYDER aus dem FR 321 Pack sollte der Einsatz vor oder zu Infektionsbeginn erfolgen. FR 321 Pack eignet sich für einen gemeinsamen Einsatz der Produkte im Rasen im Herbst und im Frühjahr. Bei einer getrennten Ausbringung der Einzelprodukte sind die jeweiligen Empfehlungen zu beachten.

**Aufwandmengen:** FR 321 Pack wird für einen gemeinsamen Einsatz der Produkte im Rasen mit einer Aufwandmenge von 2 l/ha MEDALLION TL + 300 g/ha HERITAGE und 1 l/ha RYDER empfohlen.

**Eigene Erfahrungen aus den Anwendungsempfehlungen:** Beim Ausbringen ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten.  
Bewährte Wasseraufwandmengen im Zier- und Sportrasen: 250 - 500 l/ha. Überdosierung und Abdrift sind zu vermeiden. Nicht bei Wind oder hohen Temperaturen (>25 °C) spritzen.  
Abdrift auf angrenzende Flächen ist zu verhindern. Steine, Gehwege und Pflaster werden bei Kontakt mit der Spritzbrühe angefärbt.  
Mischpartner in fester Form (HERITAGE) werden als Erstes in den Tank gegeben. Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.  
Die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.  
Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen und Mischungen mit Düngern, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

**Spritzenreinigung** Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gespült werden:  
- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche verspritzen.  
- Ca. 10-20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.  
Die grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Rasen vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.  
Das Gebinde sollte beim Einfüllvorgang sorgfältig ausgespült werden am besten mit einer integrierten Spülvorrichtung oder alternativ manuell 3 mal in Folge. Weitere Informationen zur Mischbarkeit und Anwendung finden Sie auch auf [www.syngenta.de](http://www.syngenta.de) und [www.icl-sf.com](http://www.icl-sf.com).

**Wichtige Hinweise:** Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte sind genau zu beachten. Insbesondere die unterschiedlichen Auflagen der Einzelprodukte sind strikt einzuhalten. Die einzuhaltenden Abstände müssen sich nach den jeweils größten festgesetzten Abständen der Einzelprodukte richten.  
Die Anwendungsbestimmung NW607-1 ist mit folgender Kombination von Abdriftminderungsklassen und Abständen zu Oberflächengewässern zu beachten: 90% 20 m.

## Anwendungstechnik

**Eigene Erfahrungen aus der Anwendungstechnik:** Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten! Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden. Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen

lassen. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen muss die Spritzbrühe erneut sorgfältig aufgerührt werden.

## **Lagerung und Entsorgung**

---

**Warenzeicheninhaber:**

Syngenta Agro GmbH  
Lindleystraße 8 D  
D-60314 Frankfurt am Main